

7.

**Flensburger
Kurzfilmtage**

2.

**Tricky
Trickfilmfestival**

**18.-20. Oktober
Deutsches Haus
Flensburg**



Das Warten hat sich gelohnt!

Nach einem Jahr Pause gibt es wieder ein prall gefülltes Filmprogramm bei den 7. Flensburger Kurzfilmtagen. Da in zwei Jahren natürlich mehr produziert wird als in einem, ist das Programm sogar noch ein bisschen besser als sonst.

Wir freuen uns also sehr, Sie im Kino 51 Stufen begrüßen zu dürfen. Wir, das sind inzwischen nicht mehr nur der Verein Flensburger Kurzfilmtage e.V. sondern auch die FH Flensburg. Durch Initiative von Prof. Klaus Hoefs ist der tricky Wettbewerb ins Leben gerufen worden. Inzwischen findet die gesamte Planung und Organisation aller Veranstaltungen der Kurzfilmtage in enger Zusammenarbeit mit der Fachhochschule statt. Dritter im Bunde ist die Firma Forward Film- und Medienproduktion, die neben vielfältiger Unterstützung für den Workshop „HD im Trickfilm“ verantwortlich ist.

18. - 20. Oktober 2007

Inhalt

3

3	Vorwort
4	Moderator
5-31	Wettbewerbsprogramm
5-8	1: Liebes-Beziehungen
9-13	2: Stadthelden
14-18	3: Kraft der Phantasie
18-23	4: Wird sind alle anders
24-31	Tricky-Trickfilmfestival
32-37	Sonderprogramm HFBK-Hamburg
38	HD Workshop
39	Sonderscreening "Nimmermeer"
40	Register Filme
41	Register Regisseure
42	Impressum/Preise



Peter G. Dirmeier (Moderator)

Der 1973 in Regensburg geborene gelernte Schauspieler wurde bekannt durch seine Auftritte als „Spiele Joe“ bei Tabaluga tivi im ZDF. Aber auch das Medium Kurzfilm ist Peter G. Dirmeier nicht unbekannt, so spielte er in vielen Kurzfilmen wie „Wer hat Angst vor‘m schwarzen Mann?“ und „Der Stille Ort“. Weiterhin ist er regelmäßig als Moderator für die renommierten Kurzfilmfestivals Hamburg und Oberhausen tätig. Wir freuen uns, dass er seit 2003 auch die Flensburger Kurzfilmtage moderiert.

Wettbewerbsprogramm

Kurzfilme behandeln große Themen, manchmal überraschend neu, manchmal meisterlich souverän. Das Programm der Flensburger Kurzfilmtage ist in vier thematische Blöcke unterteilt, um die Filme in einen Kontext zu stellen und den Zuschauern damit eine Möglichkeit zu geben, die sehr unterschiedlichen Filme in einem Zusammenhang zu sehen.

1. Liebes-Beziehungen

Die Liebe kennt Leichtigkeit und Schwere, Dramatik und Komik. Sie liefert den Stoff für die meisten Erzählungen, Geschichten, große Kunstwerke oder Seifenopern im Fernsehen und natürlich den überwiegenden Teil der Kinofilme. Nie, werden die Menschen aufhören über ihre Beziehungen nachzudenken, und dazu gehören natürlich auch Freundschaften oder die Liebe zwischen Eltern und ihren Kindern.



5

Elvis und Ich (Michael Sommer)

24 Min. | Spielfilm | 2006 | Hamburg Media School

Hermine bekommt zu ihrem siebzigsten Geburtstag den Auftritt eines Elvis-Imitators geschenkt. Erinnerungen werden aufgefrischt. Schließlich ist sie Elvis während seiner Militärzeit in Deutschland einmal begegnet. Nur Sohn Aaron ist das alles gar nicht recht.

Kontakt: www.hamburgmediaschool.com

6



Tokyo Rock'n'Roll (John Canciani)

4 Min. 30 Sek. | Dokumentation | 2007 | Schweiz

Die Passion wird zum Lebensstil. Rock on.

Kontakt: jcanciani@hotmail.com



Knospen wollen explodieren (Petra Schröder)

20 Min. | Spielfilm | 2005 | HfBK Hamburg

Die Pubertät als Märchenwelt, in der knallharte Spielchen gespielt werden. Es ist nicht so leicht sich draus zu befreien und zu erkennen, wer der Realist und wer der Träumer ist.

Kontakt: lanark11@yahoo.de



Louis Elefantenherz (Julia Ziesche)

15 Min. | Spielfilm | 2007 | Eikon Media GmbH

Der kleine Louis erlebt einen chaotischen Tag bei seiner Tante in der Großstadt.

Kontakt: info@eikon-film.de



Husby (Ulla und Tine Bay Lührsen)

13 Min. | Spielfilm | 2006

Mette hat ihren ersten Schultag in der dänischen Schule. Sie lernt Jakob kennen und gleich erleben sie ein erstes gemeinsames Abenteuer: Die Erkundung eines geheimnisvollen Schrankes.

Kontakt: contact@husby-film.de



Tagebuch einer perfekten Liebe

(Sebastian Peterson)

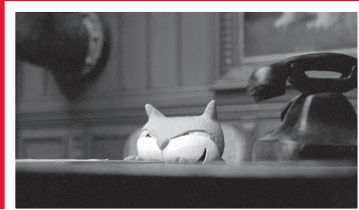
10 Min. | Animationsfilm | 2007

Unser Held wird von seiner Firma als Versuchskaninchen für eine neue Welt von High-tech-Robotern missbraucht und findet am Ende sein Hybridmodell „Cynthia“: schön und völlig verliebt und wunderbar geeignet für eine gemeinsame Zukunft. Da stört es auch nicht, dass ihr „wahrer Kern“ aus einem Computer-Chip besteht. Für die perfekte Liebe reicht es allemal.

Kontakt: sebastianpeterson@web.de

2. Stadthelden

Vor langer Zeit mussten Helden sich gegenüber der Natur beweisen. Doch seitdem diese schwach und schützenswert ist, liegen die Herausforderungen im alltäglichen Bestehen gegen die Wiedrigkeiten der Großstadt. Diese bringt bei weitem mehr Antihelden als Helden hervor, denn der Kampf gegen die Stadt muss subtiler geführt werden als gegen Unwetter und wilde Tiere.



9

Peters Prinzip (Jim Lacy, Kathrin Albers)

5 Min. | Animation | 2006

Dieser rassante Film führt einige der erhellendsten Theorien zur Arbeit und Personalmanagement zusammen, um am Ende bei einer sehr unwahrscheinlichen These zu landen.

Kontakt: www.stoptrick.com

18. - 20. Oktober 2007

Wettbewerb 2: Stadthelden | Freitag, 19.10.2007 - 18:00 Uhr

10



15 Minuten Wahrheit (Nico Zingelmann)

18 Min. | Spielfilm | 2007 | Filmakademie Baden-
Württemberg

Komannn und seinen Kollegen wird gekündigt. Gemeinsam schmieden sie einen riskanten Plan, um der Arbeitslosigkeit zu entgehen. Ein 15-minütiges Gespräch, welches großen Einfluss auf das Leben der beteiligten haben dürfte.

Kontakt: nicozingelmann@gmx.de



Capture (Florian Sonntag)

8 Min. | Experimental | 2007 | Muthesius KHS Kiel

Eine Flucht durch funktionalistische Stadtlandschaften.

Kontakt: floriangregorsonntag@web.de



Bernd und Sein Leben (Stephan Müller und Ingo Schiller)

4 Min. | Stopmotion | 2006

Den Trick mit Einzelbildern einen flüssigen Film herzustellen kennt jeder. Plötzlich können Menschen fliegen, Gegenstände werden lebendig und die Zeit verliert ihre bestimmende Macht. Doch keiner entwickelt so viele ungewöhnliche Ideen wie diese beiden Filmemacher.

Kontakt: tretbootmotor@yahoo.de

Hilda und Karl (Toke Constatin Hebbeln)

13 Min. | Spielfilm | 2007 | Filmakademie Baden-Württemberg

Die junge Fabrikarbeiterin Hilda ist in ihren Chef Karl verliebt. Eines Tages findet sie sein Portemonnaie. Dieser Fund scheint eine Annäherung zu erleichtern, doch Hilda gerät in eine schräge und beklemmende Situation.

Kontakt: festivals@filmakademie.de

12



Trotzdem Danke (Mischa Leinkauf, Matthias Wermke)

6 Min. | Dokumentarfilm | 2006 | KHM-Köln

Wir treten mit einem Eimer Wasser gegen den deutschen „Stock im Arsch“ an, und beweisen einmal mehr, dass Berlin zwar arm aber auch verdammt sexy ist.

Kontakt: misch@khm.de

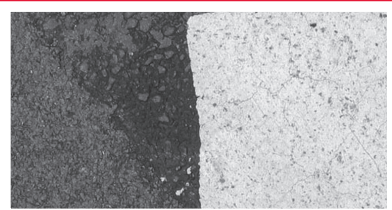


Security (Lars Henning)

14 Min. | Spielfilm | 2006 | KHM-Köln

Becker arbeitet als Sicherheitsbeamter in einem Supermarkt. Als er eine junge Polin beim Ladendiebstahl erwischt, gerät sein routinier-tes Leben in Bewegung.

Kontakt: mail4lars@web.de



Striper v0.1

(Max Hattler)

1 Min. | Experimental | 2006

Eine kurze Meditation über die Strasse als Leinwand.

Kontakt: me@maxhattler.com

Wie ich ein freier Reisebegleiter wurde

(Jan Peters)

15 Min. | Inszenierter Dokumentarfilm | 2007

Jan Peters läßt sich am Frankfurter Flughafen als freier Reisebegleiter ausbilden und studiert dabei unterschiedliche Überlebensstrategien des modernen Menschen.

Kontakt: jan@abbildungszentrum.de

14 3. Kraft der Phantasie



Filme ermöglichen es, Träume und Visionen sichtbar zu machen. Und da der Phantasie keine Grenzen gesetzt sind, ist dieses Programm das vielseitigste von allen. Was haben zum Beispiel ein Splatterfilm und eine liebevolle Reflektion über Altersdemenz gemeinsam? Sie künden von der Phantasie und ihrer Kraft, uns das Leben begreiflich zu machen.

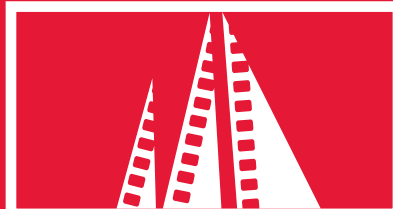
Bum Bum

(Marcus Schuster, Richard Kropf)

16 Min. | Spielfilm | 2006 |

Eine Geschichte über die achtziger Jahre und die Faszination, die Tennis plötzlich auf das ganze Land ausübte, nachdem Boris Becker als 17-jähriger das wichtigste Tennisturnier der Welt gewann.

Kontakt: marcus.schuster@goodloufilm.com



Unser Film

(Gerald Grote und Claus Oppermann)

6 Min. | 2007

Der Film im Film erzählt seine Geschichte vom Kino im Kino in einer Einstellung von einem Paar, das fast aus einem Woody Allen Film mit Diane Keaton sein könnte.

Kontakt: clausoppermann@gmx.de

Dionysos

(Anke Späth und Jörg Weidner)

16 Min. | Animationsfilm | 2007 | HFBK-Hamburg

Ein Lehrfilm über den Werdegang und das Wesen des gleichnamigen griechischen Gottes

Kontakt: jw@subwelt.de

16



Wolfstraum (Maria-Anna Rimpfl)

15 Min. | Spielfilm | 2006 | dffb-Berlin

Alles, was man vergessen hat, schreit im Traum um Hilfe. (Elias Canetti)

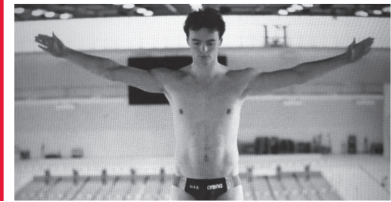
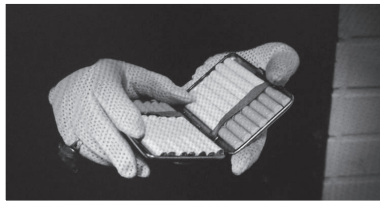


Voigtkampf (Tobias Suhm)

13 Min. 30 Sek. | Splattermovie | 2007 | Filmakademie Baden-Württemberg

Voigtkampf erzählt in skurilen Bildern und bizarren Sequenzen vom großen Tag der Abrechnung eines desillusionierten Mannes mit seinen Peinigern.

Kontakt: julia.gerhardt@filmakademie.de



17

Dear miss mistress (Claire Walka)

4 Min. | Clip | 2006

Ein Lied aus der U-Bahn, hergestellt aus Fotos und Textanimationen.

Kontakt: www.clairewalka.de

Für einen Moment (Andreas Scheffer)

10 Min. | Dokumentarfilm | 2006 | HFF-Konrad Wolf

Mit dokumentarischen Mitteln beschreibt der Film den Sprung eines Kunstspringers.

Kontakt: andreasscheffer@gmx.de

18



4. Wir sind alle anders

Tyttönen (Fabian Giessler)

5 Min. | Spielfilm | 2006 | Bauhaus Universität Weimar

Ein Kurzfilm über die Jugend und das Altern und darüber, wie wenig manchmal dazwischen liegt.

Kontakt: rfc.fabo@gmx.de

Anderssein und der Wille zur Integration, Identität und Heimatsuche vom Kindergarten bis zum Totenbett: Damit ist die vierte Filmreihe beschrieben, die ebenso privat wie politisch verstanden werden kann.



Stille Post

(Oliver Rausch)

3 Min. | Spielfilm | 2006 | credo:film

Unterrichtsende in einer 3. Klasse. Die Kinder dürfen sich ein Spiel wünschen. Miriam wünscht sich Stille Post und alle sind begeistert.

Kontakt: info@credofilm.de

Rauskommen

(Michael Dörfler)

14 Min. | Spielfilm | 2006

Der ehemalige Neonazi Axel hat mit seiner Vergangenheit gebrochen. Der Staatsschutz hilft ihm mit einem neuen Job und einer Wohnung. Allerdings hat er immer noch ein Hakenkreuz auf der Schulter.

Kontakt: www.rauskommen-film.de

20



Flowers in dangerous places

(Marlene Denningmann, Tristan Castella, Amarine Brunet)

3 Min. | Spielfilm | 2007

Ein Film über verborgene Orte. Über Blumen, Liebe und Schönheit. Und was man findet, wenn man sucht.

Erdacht, gedreht, geschnitten und vertont innerhalb von 48h während des Cabaret de Fantastique Bruxelles. April 2007.

Kontakt: marlene.denningmann@kitaso.de



Kein Platz für Gerold

(Daniel Nocke)

5 Min. | Animationsfilm | 2006

Nach zehn langen Jahren in der Wohngemeinschaft wird das Krokodil Gerold rausgeworfen. Ist eine Intrige gegen ihn die Ursache? Hat die neue Mitbewohnerin Ellen etwas damit zu tun? Eines ist sicher: die wilden Tage sind nur noch eine ferne Erinnerung.

Kontakt: studio@filmbilder.de



Land gewinnen

(Marc Brummund)

20 Min. | Spielfilm | 2006

Seit Jahren lebt Andrej mit seiner Familie in Deutschland. Als sein Sohn ins schulfähige Alter kommt, kann er sich nicht länger verstecken. Mischas Zukunft steht auf dem Spiel.

Kontakt: www.hamburgmediaschool.com

Ausländer rein

(Judith Rosmair)

3 Min. 30 Sek. | Musikvideo | 2007 | Thalia Theater
Hamburg

Die Schauspielerin Judith Rosmair überträgt ihre Bühnenrolle als türkischer Rapper in ein Musikvideo und verbreitet die Zukunftsvision eines Deutschlands, in dem Türken in der Mehrheit sind.

Kontakt: judith_rosmair@kismetseinbruder.de

22



Collision (Max Hattler)

2 Min. 30 Sek. | Animation | 2005

Islamische und amerikanische Zeichen, Farben und Geometrien von Flaggen in einem abstrakten Feld der Reflektion.

Kontakt: me@maxhattler.c0m

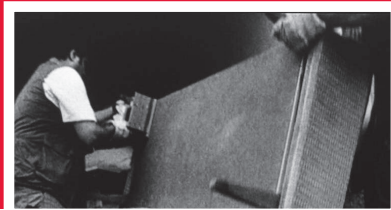


Hundefutter (Till Kleinert)

15 Min. | Spielfilm | 2007 | dffb

Sommer im Berliner Speckgürtel. Chris und Raffi, zwei 16-jährige Jungs, rebellieren gegen die Langeweile. Raffi stiftet Chris dazu an, in das Haus einer alten Frau einzusteigen. Anstatt aber etwas Wertvolles zu entwenden, kommt Chris beim Anblick der Schlafenden eine verwegene Idee. Eine kleine Geschichte über das Erwachsenwerden.

Kontakt: www.schattenkante.de



Der Anner wo annerschdes (Philipp Hartmann)

3 Min. | Dokumentarfilm | 2007 | HFBK-Hamburg

Philipps Suche nach der Heimat zwischen
Karlsruhe, Hamburg und Brasilien.

Kontakt: philipp@phartmann.de

Stiller Abtrag (Wolfram Huke)

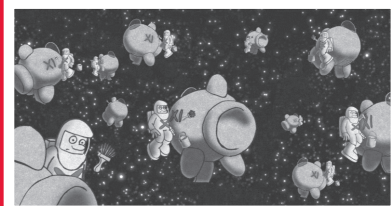
12 Min. | Dokumentarfilm | 2007 | HFF München

Wenn jemand stirbt, übernehmen Beamte
und Beauftragte seine letzten Angelegenhei-
ten. „Stiller Abtrag“ begleitet diese Prozedur.

Kontakt: info@hff-muc.de

24 **Tricky - das Animationsfestival**

Seit zwei Jahren wird am Institut für Medieninformatik an der FH Flensburg der Schwerpunkt Animationsfilm ausgebaut. Studierende und Lehrende des Studiengangs haben die Idee entwickelt und umgesetzt, ein Animationsfilmfestival in Flensburg zu etablieren: bereits 2005 lief tricky im Rahmen der Kurzfilmtage mit Erfolg. Auch in diesem Jahr wurden Studierende, Schüler und „frische Absolventen“ bundesweit aufgerufen, ihren Film für den Flensburger Animationsfilmwettbewerb einzureichen. Die Resonanz war enorm, die Auswahl schwierig. Das vorliegende Programm umfasst eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Animationsformen, Themen und Ausdrucksmöglichkeiten. Viel Spaß beim Einblick in die Trickfilmkultur!



Wanted

(Max Stöhr, Tobias von Burkersroda,
Paul Schicketanz)

2 Min. 57 Sek. | Computer Animation | 2006 | German
Film School

Als der Bösewicht Hairy Bill Stinky Boots die Sängerin Lady LolliLou entführt, steht glücklicherweise Cowboy Pretty Joe Jack zur Rettung bereit. Hartnäckig verfolgt er die Entführte, bis er sein Ziel in Armen hält.

Kontakt: Andreas Kröll, festival@filmschool.de

X

(Raphael Wahl)

6 Min. 30 Sek. | Sci-Fi Animation | 2005/07 | Kunst-
hochschule Kassel

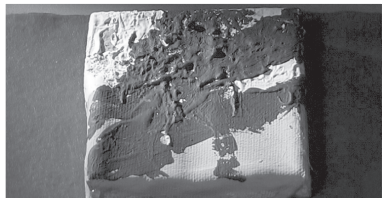
Inspiriert von S. Lems Kurzgeschichten über den Raumfahrer Ijon Tichy, erzählt der Film „X“ ein skurriles Weltraumabenteuer. (...) Der Verlust der Einzigartigkeit und die Frage der Identität stellen die Thematik des Films, die mittels der humoristischen Erzählweise des Trickfilms behandelt wird.

Kontakt: Raphael Wahl, www.rrahh.net,
raphael_wahl@web.de

18. - 20. Oktober 2007

Tricky-Trickfilmfestival | Freitag, 19.10.2007 - 20:15 Uhr

26



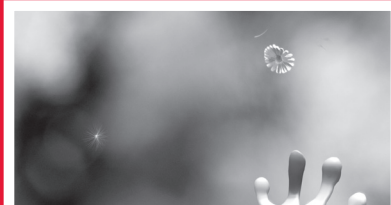
Kunst kommt von loslassen können

(Michael Schulz)

4 Min. 8 Sek. | Puppentrick | 2007 | Filmakademie
Baden Württemberg

Kunst kommt manchmal auch von loslassen
können...

Kontakt: Michael Schulz,
michael.schulz@filmakademie.de



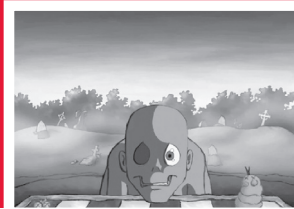
Was blüht denn da?

(Therese Schneider, Tim Liebe)

6 Min. | Stopmotion, 2D+3D | 2006 | HfBK Hamburg

Ein psychoanalytischer Waldspaziergang.

Kontakt: Tim Liebe, wasbluehtdennda@.de



Breakfast (Izabela Plucinska)

2 Min. 20 Sek. | Animation | 2006 | HFF Potsdam

At the breakfast table a man and a woman don't have anything to say to each other... Until the wind blows into room and turns their life on it's ear.

Kontakt: Izabela Plucinska, www.izaplucinska.com,
izaplucinska@yahoo.de

Eye of the living Dead (Letty Felgendreher, Ellena Korth, Oliver Mehlkopp, Jennifer Trepkau)

7 Min. 33 Sek. | 2D/ Zeichentrick | 2006 | Animation-School Hamburg

Ein einsamer Zombie verliert sein Auge und erlebt auf der Suche danach ein turbulentes Abenteuer.

Kontakt: info@animation-school-hamburg.de

18. - 20. Oktober 2007

Tricky-Trickfilmfestival | Freitag, 19.10.2007 - 20:15 Uhr

28



Der Termin

(Björn Holländer, Timm-Chr. Schindel)

6 Min. | Stopmotion, 3D | 2007 | Hamburger Technische Kunstschule

Oberarzt Tom bei der Visite im Rattenversuchslabor.

Kontakt: Timm-Chr. Schindel,
timmschindel@doingdamage.de

Der Verrückte, das Herz und das Auge

(Annette Jung)

8 Min. | 2D (Bleistift+Computer) | 2006 | HFF Potsdam

Ed hegt tiefe Abscheu gegen das fürchterliche Auge seines Vaters. So beschließt Ed den alten Mann umzubringen, um sich so für immer von dem gräßlichen Auge zu befreien. (nach E.A. Poe)

Kontakt: Anette Jung, annette@trick-piraten.de



Forsterwachen - Auszeit für Herrn Bones

(Alexandre Jasionowski, Christoph Mett)

15 Min. 57 Sek. | **Dieser Film läuft außer Konkurrenz** (wg. Überlänge) | 2007 | FH Münster, FB Design

Herr Bones, ein von einem Autounfall traumatisierter Stadtmensch, wird von seinem Psychiater ins Grüne geschickt, um sich zu erholen (...) Doch auch die größte Idylle hat ihre Tücken und schon bald holt Herr Bones (nicht nur) seine Vergangenheit ein.

Kontakt: Alexandre Jasionowski, aljas@aljas.com



Wake up

(Sabine Rollnik, Stini Sebold)

2 Min. 55 Sek. | Flash-Anim | 2006 | HfG Offenbach

Eine junge Frau versucht verzweifelt, die Aufmerksamkeit eines Jungen zu erlangen, dieser lebt jedoch in seiner eigenen Welt. Langsam wird sie ungehalten...

Kontakt: Stini Sebold, stini@filmlounge.de

18. - 20. Oktober 2007

Tricky-Trickfilmfestival | Freitag, 19.10.2007 - 20:15 Uhr

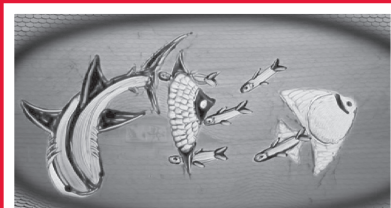
30



Amlase (Henning Thomas, Björn Verloh)

5 Min. 42 Sek. | Puppentrick | 2006 | HfbK Hamburg

In einer Welt aus Papier ist es schwer, nicht den Kopf zu verlieren.

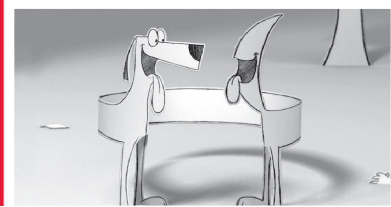
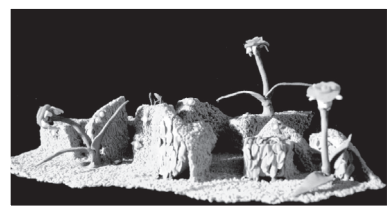


Funglasses (Matthias Daenschel)

7 Min. 30 Sek. | Alle Arten | 2006 | HFF Potsdam

[...] jede neue Brille eröffnet Perspektiven [...]

Kontakt: Matthias Daenschel,
mail@matthiasdaenschel.de



Fünzig Jahre sind schnell um

(Fabrice Tobler)

1 Min. 57 Sek. | Claymotion | 2007 | Punkt- und Gestaltungsschule Zürich,

Dieser Film zeigt, dass sich die Welt durch Krisen irgendwann dennoch zum Guten verwandeln kann.

Kontakt: Fabrice Tobler, ftdesigner@gmail.com

My happy End

(Milen Vitanow)

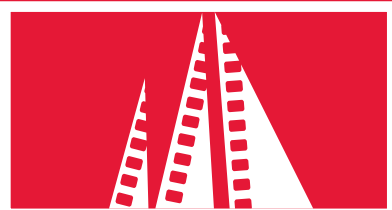
5 Min. 10 Sek. | Zeichentrick, 3D | 2007 | HFF Potsdam

Ein Hund findet auf der Suche nach jemandem mit dem er seine kleine Welt teilen kann, einen treuen Weggefährten. Doch die beiden verbindet mehr als nur Freundschaft.

Kontakt: Christina Marx,
distribution@hff-potsdam.de

32 Sonderprogramm HFBK-Hamburg

Die Hochschule für bildende Künste in Hamburg ist nicht nur das Zentrum für den Boykott der Studiengebühren in Deutschland. Sie ist seit einigen Jahren auch der Geheimtipp unter den deutschen Filmausbildungen. Das Studium ist hier frei und ohne Stundenplan, der an fast allen Filmhochschulen den Alltag bestimmt. Die Ausstattung ist weit besser als an anderen Kunsthochschulen. Diese Mischung aus Film- und Kunsthochschule macht die Ausbildung für viele der experimentierfreudigsten Nachwuchsregisseure interessant. Zumindest war das vor der Einführung von Bachelor- und Master-Ordungen sowie den Studiengebühren so. Wir hoffen, dass es auch in Zukunft so ist. Unser Programm zeigt eine kleine Auswahl aus den aktuellsten Produktionen.



33

Mars (Marcus Richardt)

16 Min. | Spielfilm | 2007

Eine Coming-Of-Age-Geschichte zweier Mädchen, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Kontakt: marcus.richardt@gmx.de

Free Me (Jonas Amelung)

3 Min. | Clip | 2007

Flummi, die vernünftigste Band der Welt goes on Vacation!

Kontakt: jonas-amelung@gmx.de

34



A.G.V-T.E.U. (Olaf Sobczak)

15 Min. | Dokumentarfilm | 2007

Container, Brücken, Portalkräne, Computerbildschirme und Maschinen sind Hauptakteure dieses Films. Hafenarbeiter sind zu Nebenfiguren auf den gigantischen Containerterminals geworden. Technologie regiert den Menschen im standardisierten globalen Warenverkehr.

Kontakt: olaf.sobczak@gmx.de

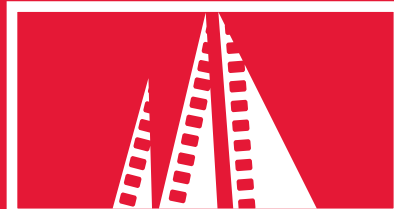


Die letzten Tage des Sommers (Klaas Dierks)

13 Min. 30 Sek. | Dokumentarfilm | 2006

Mit dem Aus des gemeinsamen Hauses droht der Verlust der Heimat. Ablösungsängste führen zum Streit zwischen Mutter und Sohn.

Kontakt: Klaas.Dierks@public.uni-hamburg.de



Ebbe

(Arthur Meinert)

11 Min. | Spielfilm | 2007

Nach einer Kurzgeschichte von Gunther Gerlach.

Kontakt: stadurlaub@gmail.de

Luftaffe

(Gonzalo Barahona)

4 Min. 17 Sek. | Zeichenanimation | 2007

Das Schicksal eines Flugzeuges wird nach einer Begegnung mit den „Luftaffen“ komplett verdreht. Die mysteriösen Wesen zelebrieren mit einem unheimlichen Ritual.

Kontakt: gznzbar@yahoo.de



Zugebaut

(Sharon Welzel, NinaVocilka)

3 Min. 30 Sek. | 2007

Tante Bärbel möchte in ihrem Leben noch einmal nach Berlin, ansonsten ist sie zuhause am glücklichsten.

Um keinen Preis der Welt möchte sie ihre Heimat verlassen.

Kontakt: zabriskie@gmx.li



Weekend

(Christian Straub)

8 Min. | Spielfilm | 2006

Ein Mann geht in den Wald. Er sucht die markierten Orte auf, an denen er seine Ausrüstung versteckt hat. Damit ausgestattet, setzt er seine Schwitzhütte wieder in Stand. Er betritt die Hütte. Dampf steigt auf.

Kontakt: www.colentina.net



Coup de cognac (Daniel Matzke)

10 Min. | Experimentalfilm | 2006

Eine einfache Handlung wird mit verschiedenen Blickwinkeln und Kamerabewegungen fortwährend wiederholt. Spannung wird aufgebaut ohne dass mehr passiert als das, was schon passiert ist.

Kontakt: ekztam@gmx.de

Die Neue Zeit (Karsten Wiesel)

2 Min. | Found Footage | 2006

Die Menschheitsgeschichte und ihre grundlegendsten Probleme in zwei Minuten. Die Bilder und das Konzept der Geschichtsdeutung stammen aus Schul- und Propagandafilmen der DDR.

Kontakt: www.karstenwiesel.de

38 Workshop: HD im Trickfilm

Mit dem Thema „High Definition im Trickfilm“ beschäftigt sich der diesjährige Workshop im Rahmen der Kurzfilmtage und des Tricky-Filmfestivals in Flensburg. Durch eine Vielzahl an Formaten und eine digitale Distribution werden Auflösungs- und Qualitätsgrenzen überwunden. Neben einer Öffnung des Mediums „Film“ für eine breite Zielgruppe hat dies auch Auswirkungen für die Filmmacher. Zum einen bedeutet die Entwicklung in Hard- und Software eine Wandlung im Produktionsprozess, aber auch einer anschließenden Vermarktung öffnen sich völlig neue Wege.

Drei Experten aus verschiedenen Bereichen berichten über ihre Erfahrungen:

Jörg Sonneborn (3D-Animation), **Ingo Böer-Wendt** (Zeichentrick), **Leander Carell** (digitale Distribution)

In einer lockeren Workshopatmosphäre kann mit den Experten zusammen an Beispielen gearbeitet werden bzw. Fragen und Probleme erörtert werden. In dem sich anschließenden digitalen HD-Screening können die erarbeiteten Arbeitsproben bzw. weitere Beispiele begutachtet und bewertet werden.

Der Workshop „High Definition im Trickfilm“ wendet sich an Trickfilmer, aber auch an Filmschaffende aus den Bereichen Schnitt, 3D-Modelling, Compositing (Profis ebenso wie Amateure).

Maja Petersen (Anmeldung):
maja.petersen@fh-flensburg.de

Joachim Freitag (inhaltliche Fragen):
freitag@forward.sh.



Oscar für Schleswig-Holstein!

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um einmal einen Oscar Preisträger ganz besonders zu würdigen, weil der junge Regisseur aus unserem schönen Bundesland zwischen den Meeren stammt. Toke Constantin Hebbeln hat Schleswig-Holstein zwar verlassen, um in Ludwigsburg zu studieren, aber so leicht schneidet keiner seine Wurzeln einfach ab. Deshalb heisst der Film auch „Nimmermeer“, für den er dann die beliebte Trophäe erhielt. Das dieser Titel etwas mit Loslösungsprozessen zu tun haben könnte ist natürlich wildeste Spekulation. Außer diesem Film zeigen wir im Wettbewerbsprogramm auch seinen Film „Hilda und Karl“ und hoffen sehr, dass sich Hebbeln hin und wieder mal hier blicken lässt.

Herzlichen Glückwunsch, Herr Hebbeln!

40 Register Filme

- | | | |
|--|---|---|
| 10 15 Minuten Wahrheit | 29 Forsterwachen -
Auszeit für Herrn Bones | 23 Stiller Abtrag |
| 34 A.G.V.-T.E.U. | 33 Free Me | 13 Striper v0.1 |
| 30 Amylase | 31 Fünfzig Jahre sind schnell um | 8 Tagebuch einer
perfekten Liebe |
| 21 Ausländer rein | 30 Funglasses | 6 Tokyo Rock 'n'Roll |
| 11 Bernd und sein Leben | 17 Für einen Moment | 12 Trotzdem Danke |
| 27 Breakfast | 11 Hilda und Karl | 18 Tyttönen |
| 14 Bum Bum | 22 Hundefutter | 15 Unser Film |
| 10 Capture | 7 Husby | 16 Voigtskampf |
| 22 Collision | 20 Kein Platz für Gerold | 29 Wake up |
| 37 Coup de coqnaq | 26 Kunst kommt von loslassen
können | 25 Wanted |
| 23 Der Anner wo annersches | 6 Knospen wollen explodieren | 26 Was blüht denn da? |
| 17 Dear miss mistress | 21 Land gewinnen | 36 Weekend |
| 28 Der Termin | 7 Lois Elefantenherz | 13 Wie ich ein
freier Reisebegleiter wurde |
| 28 Der Verrückte, das Herz &
das Auge | 35 Luftaffe | 16 Wolfstrau |
| 34 Die letzten Tage des Sommers | 33 Mars | 25 X |
| 37 Die Neue Zeit | 31 My happy End | 36 Zugebaut |
| 15 Dionysos | 9 Peters Prinzip | |
| 35 Ebbe | 19 Rauskommen | |
| 5 Elvis und ich | 12 Security | |
| 27 Eye of the living Dead | 19 Stille Post | |
| 20 Flowers in dangerous places | | |

Register Regisseure

- | | | | |
|-------------------------|------------------------------|------------------------|----------------------------|
| 9 Albers, Kathrin | 29 Jasionowski,
Alexandre | 29 Rollnik, Sabine | 31 Vitanow, Milen |
| 33 Amelung, Ionas | | 21 Rosmair, Judith | 36 Vocilka, Nina |
| 35 Barahona, Gonzalo | 28 Jung, Annette | 17 Scheffer, Andreas | 25 von Burkersroda, Tobias |
| 7 Bay Lührsen, Tina | 22 Kleinert, Till | 25 Schicketanz, Paul | 25 Wahl, Raphael |
| 7 Bay Lührsen, Ulla | 27 Korth, Ellena | 11 Schiller, Ingo | 17 Walka, Claire |
| 21 Brummund, Marc | 14 Kropf, Richard | 28 Schindel, Timm Chr. | 36 Welzel, Sharon |
| 20 Brunet, Amarine | 9 Lacy, Jim | 26 Schneider, Therese | 15 Weldner, Jörg |
| 6 Canciani, John | 12 Leinkauf, Mischa | 6 Schröder, Petra | 12 Wermke, Matthias |
| 20 Castella, Tristan | 26 Liebe, Tim | 26 Schulz, Michael | 37 Wiesel, Karsten |
| 30 Daenschel, Matthias | 37 Matzke, Daniel | 14 Schuster, Marcus | 7 Ziesche, Julia |
| 20 Denningmann, Marlene | 27 Mehlkopp, Oliver | 29 Sebald, Stini | 10 Zingelmann, Nico |
| 34 Dierks, Klaas | 35 Meinert, Arthur | 15 Späth, Anke | |
| 19 Dörfler, Michael | 29 Mett, Christoph | 34 Sobczak, Olaf | |
| 27 Felgendreher, Letty | 11 Müller, Stephan | 5 Sommer, Michael | |
| 18 Giessler, Fabian | 20 Nocke, Daniel | 10 Sonntag, Florian | |
| 15 Grote, Gerald | 15 Oppermann, Claus | 25 Stöhr, Max | |
| 23 Hartmann, Phillip | 13 Peters, Jan | 36 Straub, Christian | |
| 13, 22 Hattler, Max | 8 Peterson, Sebastian | 16 Suhm, Tobias | |
| 11, 39 Hebbeln, Toke | 27 Plucinska, Izabela | 30 Thomas, Henning | |
| 12 Henning, Lars | 19 Rausch, Oliver | 31 Tobler, Fabrice | |
| 28 Holländer, Björn | 33 Richardt, Marcus | 27 Trepkau, Jennifer | |
| 23 Huke, Wolfram | 16 Rimpf, Maria- Anna | 30 Verloh, Björn | |

42 Impressum

Preise

Veranstalter

Flensburger Kurzfilmtage e.V.

Deutsches Haus, Friedrich-Ebert Str. 7, 24937 Flensburg

kurzfilmtage@flensburg.de, www.flensburger-kurzfilmtage.de

Veranstaltungsort

Kino 51 Stufen - Deutsches Haus, Flensburg, www.51stufen.de

Vertretungsberechtigter Vorstand

Lars Diederichsen, Hans Herbert Tölke,

Karsten Wiesel, Thomas Dethleffsen

Redaktion (Katalog)

Maja Petersen, Karsten Wiesel

Layout (Plakat)

Marc Lucht, Kathrin Hollesen, Patrick Bönki

Layout (Katalog)

Joachim Freitag & Steffen Groth

Forward Film & Medien, www.forward.sh

Druck

Verlagskontor Horst Dieter Adler

1,00 Euro Kinderprogramm

5,00 Euro Wettbewerb und
Sonderprogramme

4,00 Euro ermäßigt

2,50 Euro Nimmermeer



DONNERSTAG 18. OKTOBER

FREITAG 19. OKTOBER

SAMSTAG 20. OKTOBER

11:00
bis
17:00

Workshop
HD IM TRICKFILM

18:00

Wettbewerb 2
STADTHELDEN

18:00

Wettbewerb 4
WIR SIND ALLE ANDERS

19:00

Eröffnung & Wettbewerb 1
LIEBES BEZIEHUNGEN

20:15

tricky
**ANIMATIONSFILM-
FESTIVAL**

20:15

Sonderscreening
HFBK HAMBURG

22:00

Sonderscreening
NIMMERMEER

22:30

Wettbewerb 3
KRAFT DER FANTASIE

22:15

Prämierung
**SIEGERFILME UND
ANIMATIONSFILME**

